

Zu *N<sup>o</sup>. 82.*

Zolkestorpe ist Solchstorf, Amtes Medingen. Siehe §. 7. der Lehnrolle. Solchstorf gehörte zu den Gütern des Klosters Remnade, welche dasselbe durch die Confiscation der Güter des Grafen Wichmann erhielt.

Zu *N<sup>o</sup>. 84 und 85.*

Boltersen, Amtes Lüne. Siehe auch Reg. 63 und 64.

Zu *N<sup>o</sup>. 86 und 89.*

Bylne ist Billm, Amtes Lüne, sonst Dorf, jetzt Vorwerk der Domaine Lüne. Hier hatten auch die Grafen von Wölpe Besitz, indem verschiedene Höfe von denselben zu Lehn gingen (v. Spilker, die Grafen von Wölpe).

Zu *N<sup>o</sup>. 87.*

Wesenstede ist Wessenstedt und Velinghe ist Velgen, beides Amtes Ebstorf. Siehe auch Regeste 15.

Zu *N<sup>o</sup>. 88.*

Gr. Liedern und Ripdorf, beides Amtes Oldenstadt.

Zu *N<sup>o</sup>. 91.*

Brietlingen, früher Amtes Scharnebeck, jetzt Amtes Lüne. Hörpel, sonst Amtes Winsen a. d. Luhe, jetzt Amtes Soltau. Siehe auch Regeste 93.

Zu *N<sup>o</sup>. 92.*

Reinstorf, Amtes Lüne. Siehe auch Regeste 20.

Zu *N<sup>o</sup>. 93.*

Wegen Brietlingen und Hörpel siehe Reg. 91 und 97. Edestorpe wird Eggestorf, Amtes Salzhausen, sonst Amtes Winsen a. d. Luhe, sein, und nicht Edestorf, Amtes Moisburg.

Zu *N<sup>o</sup>. 94.*

Binstedt, Amtes Medingen, nahe bei Ebstorf belegen.

Zu *N<sup>o</sup>. 95.*

Addenstorf im Kirchspiel Bevensen, Amtes Medingen; vermuthlich identisch mit dem Addunestorpe, das zu den Remnadischen Gütern gehörte. Siehe auch Regeste 112.

Zu *N<sup>o</sup>. 96.*

Rystede ist Riestedt, Amtes Medingen, im gemeinen Leben Rieste genannt. Hier haben die von Schwerin 1327 den Zehnten an das Kloster St. Michaelis verkauft, das im nämlichen Jahre die Einwilligung des Bischofs Nicolaus von Verden erwirkt (Mancke I, 385). Ein anderes Riestedt ist im Amte Oldenstadt, hier aber nicht gemeint.